

**Liebe ÖGH-Mitglieder,
Freunde und Förderer!**

Seit der letzten Ausgabe der **ÖGH-aktuell** (Nr. 7) im Herbst 2000 sind nun einige arbeitsreiche und hektische Monate vergangen. Die ÖGH hat eine Weiterentwicklung in der Vereinsstruktur und in der Struktur des Fortbildungsangebots durchgemacht, außerdem wirft die Wahl des Vorstands im nächsten Jahr, bei der es zu Änderungen in der Vereinsleitung und wahrscheinlich zu einer erheblichen Umgestaltung der Zusammensetzung des Vorstands kommen wird, ihre Schatten voraus. Mitglieder die ihre Vorstellungen dazu einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, bei der nächsten Generalversammlung (11. September 2001) oder zu einer der nächsten Vorstandssitzungen ihre Ideen und Meinungen darzulegen. Weiters sind in dieser Ausgabe der **ÖGH-aktuell** wie üblich auch wiederum die Adressen von Anbietern herpetologischen Fachwissens und der Terminkalender für den Herbst 2001 inkludiert.

Einmal mehr ermuntern wir alle ÖGH-Mitglieder, ihre Wünsche und Anregungen an die Vereinsleitung heranzutragen. Die Vereinsleitung bemüht sich, nützliche und von den Mitgliedern genützte Serviceeinrichtungen und die Kommunikation auszubauen. Wir sind jedoch für die sinnvolle Verwendung der Mitgliedsbeiträge verantwortlich und auch haftbar. Daher können wir leider nicht jede herpetologische Idee und jeden Vorschlag sofort in die Tat umsetzen. Insbesondere laden wir alle Mitglieder, die ihr Brot nicht mit

und in der Herpetologie erwerben, ein, die Gesellschaft und ihr Fachwissen – in diversen Sparten (siehe **Herpetonews**) – als Plattform für die Diskussion und die Konzepterarbeitung eigener Ideen zu nutzen. Der Verwirklichung von eigenen, kommerziell erfolgreichen Ideen wird jede mögliche Unterstützung zugesagt. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen entweder an den Präsidenten,

Franz Tiedemann

Naturhistorisches Museum
1. Zoologische Abteilung
Herpetologische Sammlung
Burgring 7
A-1014 Wien
☎ (1) 52177 334
Fax: (1) 52177 286
✉ franz.tiedemann@nhm-wien.ac.at

oder an den Generalsekretär

Andreas Hassl

Micro-Biology Consult Dr. Andreas Hassl



<http://www.hassl.at>

✉ andreas.hassl@univie.ac.at



Am Mittwoch den 25. Juli 2001 ist Hofrat Dr. **Josef Eisel** im 90. Lebensjahr verstorben. Josef Eisel hatte lange Jahre die Herpetologische Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien geleitet und sich bis zuletzt der herpetologischen Forschung gewidmet. Der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie trauert um sein langjähriges Mitglied.

ÖGH-Intern

Bericht des Generalsekretärs zum 12. ÖGH-Jahrestreffen am Sonntag, den 21. Jänner 2001 im Kinosaal des Naturhistorischen Museums in Wien.

Organisiert wurde es in bewährter und traditionell fruchtbarer Weise von Mag. Gerald Benyr. In 16 Vorträgen wurde wiederum ein breites Spektrum an herpetologischen Themen behandelt, dabei fiel die diesjährige besonders breite Streuung der Themen von der Paläontologie über die Physiologie und Präparation bis zur Immunologie vernünftiglich auf. Die Beiträge wurden durchwegs rhetorisch und didaktisch gut, teilweise vorbildlich, präsentiert und waren fachlich auf hohem Niveau. Das Publikumsinteresse war mit insgesamt ca. 95 Personen zufriedenstellend und damit auch die finanzielle Bedeckung durch die Eintrittsgebühr und die Sponsoren gegeben. Kurz gesagt: eine gelungene Veranstaltung.

Das nächste Jahrestreffen findet am Sonntag, den 20. Jänner 2002 statt. Anmeldungen können bereits jetzt bei Mag. G. Benyr (NHM 52177 577) deponiert werden.

Wissenschaftliche Exkursion nach Slowenien zu den Fundplätzen von *Lacerta horvathi*

Ende Mai 2001 fand unter Leitung von Dr. W. Mayer eine wissenschaftliche Exkursion der Lacertiden wegen nach Südslovenien statt. Die Exkursion „gipfelte“ in einer körperlich sehr anstrengenden Besteigung des Krainer Schneeberges bei herrlichem Wetter. Wie üblich ließen sich zahlreiche verschie-

dene naturwissenschaftliche Interessen während der Exkursion unter einen Hut bringen. Gemeinsam mit dem ferienhaften Umfeld ergab sich eine gelungene, erholsame Exkursionsveranstaltung.

In der Woche vom 6.-13. Mai 2001 fanden **herpetologisch-faunistische Tagesexkursionen ins westliche Weinviertel** unter der Leitung von Mag. Franz Rathbauer statt. Die Teilnehmer konnten bei sehr guten Wetterverhältnissen eine ganze Reihe von einheimischen Amphibien- und Reptilienarten in ihrem natürlichen Lebensraum studieren. Zusammen mit dem gesellschaftlichen Nebenprogramm war auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Herpetovaria

Als besonderes Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk für herpetologisch Interessierte ist die gebundene Ausgabe der **HERPETOZOA** in Erinnerung gebracht. Vier Doppelhefte, das sind zwei Jahrgänge, sind jeweils gemeinsam repräsentativ gebunden und kosten 1000.- ATS.

Richten Sie Bestellungen bitte an Dr. Heinz Grillitsch; NHM Wien Tel.: (1) 521 77 287, email heinz.grillitsch@nhm-wien.ac.at

Herpetologisches

Der Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich ist erschienen.

Der Amphibien- und Reptilienatlas gibt einen Überblick über die Verbreitung der Lurch- und Kriechtierarten in Österreich. Die Verbreitungskarten basieren auf über 50000 Meldungen, die über Jahrzehnte in der "Herpetofaunistischen Datenbank" des Naturhistorischen Museum Wiens dokumentiert wurden. Die in diesem Rahmen gesammelten ökologischen und

phänologischen Daten wurden in Graphiken dargestellt.

Spezialkapitel ermöglichen die Bestimmung von Larven und erwachsenen Tieren und geben einen Überblick über fossile und archäologische Funde. Auch systematische und naturräumliche Besonderheiten werden in einigen Kapiteln behandelt. Lurche und Kriechtiere zählen zu den am meisten gefährdeten Wildtiergruppen Österreichs. Strategien zu deren Schutz werden aufgezeigt. Ein Verzeichnis des herpetologischen Schrifttums über Österreich runden den Atlas ab.

Der Atlas stellt sowohl für den Spezialisten als auch für den fachlich interessierten Liebhaber eine wertvolle Informationsquelle dar. Er ist eine solide Grundlage für Naturschutzüberlegungen auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene.

880 Seiten mit 41 Verbreitungs- und 20 allgemeinen Karten, ca. 370 Abbildungen und 157 Fotos, gebunden. ISBN 3-85457-586-6. Durch Verhandlungen mit dem Umweltbundesamt wurde letztlich doch eine Ermäßigung für ÖGH-Mitglieder (750.- statt 920.- ATS) möglich. Erhältlich bei HR Dr. Franz Tiedemann (521 77 334).

Herpetojobs

Derzeit leider keine.

Herpetonews

Unser Mitglied, Frau **Helga Happ**, Direktorin des Klagenfurter Reptilienzoos, wurde zur Allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Gutachterin für *Reptilien, Spinnen- und Gifttiere* ernannt. Wir gratulieren zu dieser amtlichen Anerkennung ihres Fachwissens recht herzlich.

Weitere uns bekannt gewordene ÖGH-Mitglieder mit der Funktion eines Gerichtsgutachters:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Hassl
Fachgebiet: 03.02 *Mikrobiologie*.

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Gutachter sind vom Gericht dauerhaft bestellte Fachleute zum Zweck der Klärung strittiger Fachfragen. Sie unterliegen amtlicherseits einem strengen Zulassungs- (Prüfung) und einem laufendem Kontrollverfahren (Zertifizierung). Sie unterstützen den Richter bei seinem Bemühen, der Findung eines auch fachlich richtigen Urteils. Durch dieses System soll das hohe Niveau der österreichischen Rechtssprechung gewährleistet werden. Zertifizierte Gerichtsexperten stehen außerhalb von Rechtsverfahren meist auch gerne als Privatgutachter zur Verfügung. Wer Wert auf fundierte, preiswerte und in einem drohenden Behörden- oder Gerichtsverfahren haltende Fachauskünfte legt, sollte sich ihrer bedienen.

Bei der am 17. und 18. März 2001 in München stattgefundenen Tagung der Arbeitsgruppe Amphibien- und Reptilienkrankheiten der DGHT wurden einige interessante vivaristische Themen angesprochen: 1. Zur Verwendung von **Transpondern** zur Kennzeichnung von Reptilien wurde aus deutscher, veterinärmedizinischer Sicht festgestellt, daß ein Setzen ohne Narkose eindeutig gegen das Tierschutzgesetz verstößt – der Veterinärmediziner also straffällig wird -, ein Setzen unter Narkose aber sehr wahrscheinlich zum Fehlen der Haftungsbedeckung wegen mangelnder Indikation führt, und nicht-narkosefähige Tiere gar nicht mit einem Transponder versehen werden dürfen. Vermutlich ist die Rechtslage in Österreich nicht wesentlich anders (= klarer).

2. Ein weiteres, brandaktuelles Thema betraf das Auftreten eines "neuen", sehr bösartigen Insektenvirus: das GbIV (**Gryllus bimaculatus Iridescent Virus**), ein doppelsträngiges DNS-Iridovirus dezimiert derzeit gerade die Grillen- und Heimchenbestände europäischer Züchter und führt zu einer deutlichen Verknappung am Futtertiermarkt. Bei Bartagamen und Kragenechsen kann die Verfütterung solcherart infizierter Futtertiere jedoch zu schweren, häufig tödlich verlaufenden Pneumonien und Pocken-ähnlichen Symptomen führen. Resumé: **Verfüttern Sie niemals frisch erworbene oder frisch gefangene oder tote Futterinsekten. Beobachten Sie das Verhalten der Futtertiere für drei Tage und sortieren Sie verhaltensauffällige (an den Hinterbeinen schaukelnde) Tiere unbedingt aus.** Ihre teuren Terrarientiere werden Ihnen diese Mühe danken!

Unter dankenswerter fachlicher Mithilfe der ÖGH und organisatorischer Unterstützung durch Dr. Werner Mayer (NHM Wien) ist in den letzten Jahren eine Studie über das Auftreten bestimmter opportunistischer (= fakultativ pathogener) Parasiten, Kryptosporidien (Apicomplexa), in menschlichen Stühlen, Kotproben von Zoo- und freilebenden Reptilien und Amphibien und Wasserproben entstanden. Diese Studie mit dem Titel "**Occurrence of *Cryptosporidium* sp. oocysts in fecal and water samples in Austria**" von den Autoren A. Hassl, G. Benyr und R. Sommer wird in den nächsten Wochen in der Fachzeitschrift ActaTropica erscheinen. Aus urheberrechtlichen Gründen ist nur der Vorabdruck einer Kurzzusammenfassung möglich: Oocysts of *Cryptosporidium* spp. were detected and differen-

tiated by a modular arranged gene amplification procedure in various samples, mostly human stool, feces of herpetotaxa, and water, in different locations of South and Eastern Austria. *C. parvum* was found in stool samples of immunocompromised

persons, in reptile feces, and in water samples. The presence of *Cryptosporidium* is probably associated with high human population densities in an area, and water from protected sources in sparsely inhabited areas is rarely contaminated.

Mikrobiologisch interessierte Kollegen können Auskünfte zu den angewendeten Verfahren (PCR und Konzentrationstechniken) und den Ergebnissen der Studie telefonisch (0664 230 24 13) oder per e-mail (andreas.hassl@univie.ac.at) vom Erstautor einholen und/oder Sonderdrucke bestellen.

HerpetoKonto

Jene Mitglieder, die bislang den Jahresbeitrag 2001 oder frühere Beiträge von jeweils 350.- ATS noch nicht überwiesen haben, werden höflich an ihre Säumigkeit erinnert. Bitte zahlen Sie ausstehende Jahresbeiträge möglichst bald unter Angabe ihres Namens auf eines der folgende Konten ein:

* Die Erste Österreichische Spar - Casse - Bank, Kto.-Nr.: 08209154.

* Österreichische Postsparkasse, Kto.-Nr.: 7566437.

Kommunikation

Wir möchten nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, bequem über e-mail zu kommunizieren. Bitte geben Sie uns Ihre bestehende oder neue e-mail-Adresse bekannt. Eine kurze Notiz an folgende Adressen reicht:

franz.tiedemann@nhm-wien.ac.at
heinz.grillitsch@nhm-wien.ac.at

Außerdem weisen wir auf die immer wieder neu aktualisierte ÖGH-homepage hin. Die Adresse lautet:

<http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/herpet/index.htm>

Hier finden Sie Informationen zum Verein, seiner Geschichte, den Beitrittsbedingungen, den Veranstaltungen, zur von der ÖGH herausgegebenen Zeitschrift HERPETOZOA sowie alle Ausgaben von **ÖGH-aktuell**. Darüberhinaus bietet die Homepage Links zur DAPTF-Austria und zu einem Diskussions- und Informationsforum für Arbeitsgruppen, die sich mit Molekularsystematik der Lacertiden beschäftigen. Benützen Sie diese Seite auch als Startpunkt für die Suche von herpetologischen Themen im WWW.

ÖGH-Fachgruppen

Terraristik

Der Beirat für Terraristik leitet zwar keine Fachgruppe, ist aber Ansprechperson für Fragen der Terrarienkunde:

Gerald Benyr

Abteilung Ökologie/ Vivaristik
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 Wien

☎ (1) 521 77 - 577 📧:

gerald.benyr@nhm-wien.ac.at

Aktivitäten: Auskunftstelle für terraristische Fragen, Terrarier-Jahrestagung.

Fachgruppe Froschlurche

Leitung und Ansprechperson:

Christian Proy

[Redacted]

Treffen: monatlich in der Herpetologischen Sammlung des Na-

turhistorischen Museums. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und beinhalten Vorträge Diskussionsrunden und Besichtigungen von öffentlichen und privaten Sammlungen.

Fachgruppe Schildkröten

Leitung und Ansprechperson:
Gerhard Egretberger

Treffen: am 2. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums, Burgring 7, 1014 Wien.
Veröffentlichung: Informationsblatt der Fachgruppe Schildkröten (wird nur an Mitglieder der Fachgruppe versandt).

Fachgruppe Echsen

Leitung und Ansprechperson:
Werner Mayer

1. Zoologische Abteilung
Naturhistorisches Museum
Burgring 7, A-1014 Wien
☎ (1) 521 77 - 593.

✉: werner.mayer@nhm-wien.ac.at
Aktivitäten: Vorträge, Exkursionen.

Fachgruppe Naturschutz

Leitung und Ansprechperson:
Franz Rathbauer

Aktivitäten: Bestimmungskurse für heimische Amphibien und Reptilien.

Veterinärmedizin

Die ÖGH stellt eine Liste von veterinärmedizinischen Untersuchungsstellen und Tierärzten mit herpetologischem Arbeitsschwerpunkt zusammen. Wenn Sie in diese Liste einge-

tragen werden wollen, wenden Sie sich bitte an den Generalsekretär.

TA Dr. Gunter Pache
Tierarztpraxis Turnerstrasse

Tierärztliche Ordinationsgemeinschaft Mauer
TA Dr. Hans Peter Tschapka

✉: hp.tschapka@vetmed.net

TA Mag. I. Schwölberger

TA Mag. Andreas Schöpf

TA Dr. Bernadette Schilddorfer

TA Dr. Michaela Gumpenberger

Klinik für Röntgenologie
Veterinärmedizinische Universität, Veterinärplatz 1
A-1210 Wien

Ord: Di., Do. nachmittags.

Voranmeldung unter:

☎ (1) 25077 / 5701

✉: michaela.gumpenberger@vu-wien.ac.at

Mikrobiologische Untersuchungsstelle:

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Hassl**
Micro-Biology Consult

✉: andreas.hassl@univie.ac.at

Kongresse & Tagungen

➔ 17. ordentliche **Generalversammlung der ÖGH**, 11. September 2001, 17:00 in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien, Burgring 7.

➔ **1st Mediterranean Conference on Marine Turtles**, 24 - 28 Oktober 2001, Rom - Italien,
www.medturtleconf.net
email: organising.committee@medturtleconf.net

➔ **4. World Congress of Herpetology**, 2.-9. Dezember 2001, Colombo, Sri Lanka.

<http://www.4wch.com>

Unterlagen: Univ.-Prof. Dr. Andreas Hassl, 0664 2302413.

➔ **13. Jahrestagung der ÖGH** am 20.01.2002 von 9:00 - 17:00 im Kinosaal des Naturhistorischen Museums Wien.

Ansprechpartner: Mag. G. Benyr, (1) 52177 /577.

➔ **3rd International Symposium on Emys orbicularis**, 18. - 20. April 2002, Kosice, Slowakische Republik,

www.cassovia.sk/emys

email: havasp@vakke.slposta.sk

Wien, 8. August 2001

Impressum:

Österreichische Gesellschaft für Herpetologie e.V.

Redaktion: Andreas Hassl
Burgring 7, A-1014 Wien

☎ & Fax: (1) 521 77 286